

Schmerztherapie ist zertifiziert

HATTINGEN. Schmerzen sind ein Warnsignal. Sie geben Hinweise auf die zugrunde liegende Krankheit und haben damit eine wichtige Funktion. Wird die Krankheit geheilt, verschwinden in der Regel auch die Schmerzen.

Manchmal aber bleibt der Schmerz bestehen – und entwickelt sich zu einer eigenständigen Krankheit. All jenen, die darunter leiden, gibt das Institut für Orthopädie und Spezielle Schmerztherapie am Evangelischen Krankenhaus Hattingen (EvK) neue Hoffnung: Das Institut der EvK-Mediziner Dr. Peter-Dietmar Platzeck und Dr. Stefan Heidersdorf wurde jetzt auch als Schmerzambulanz von der Internationalen Gesellschaft für Orthopädische Schmerztherapie (IGOST) zertifiziert.

Die beiden Hattinger Ärzte haben lange auf dieses Ziel hingearbeitet, haben am EvK für Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung des chronischen Schmerzes auch andere medizinische Fachrichtungen und speziell ausgebildete Therapeuten an einen Tisch geholt: Auch niedergelassene Kollegen und natürlich die Krankenhaus-Experten sitzen bei regelmäßigen Schmerzkonferenzen mit am Tisch. So wollen die behandelnden Experten sicherstellen, dass möglichst alles für den Patienten getan wird und die Therapie erfolgreich sein wird.